

Schönheiten von Stadt und Landschaft

GUDELDSHEIM Joachim Hennze und Bernhard Lattner gestalten weitere Ausgabe von „Raum Heilbronn“ – Buch und Ausstellung

Von Rudolf Landauer

Wer sich ein Bild von Gundelsheim und der die Stadt umgebenen Landschaft machen möchte, der kann dies auf den Fluren des Rathaus der Stadt Gundelsheim tun. Seit vergangener Freitag hängen die Aufnahmen dort großformatig an den Wänden. Das Autoren-Duo, Dr. Joachim Hennze aus Offenau und Bernhard Lattner Heilbronn/Backnang, hat die Landschaft um Gundelsheim und ihre bedeutsamen, sowohl das Stadtbild als auch die Landschaft prägenden Gebäude und Landschaftselemente seiner ganz eigenen Betrachtungsweise unterzogen und daraus einen Bildband und eine Fotoausstellung gestaltet. Beides wurde am Freitag im Rahmen einer Eröffnungsfeier der Öffentlichkeit vorgestellt.

Die Feier wurde musikalische von dem Duo Elke Büttner und Gerhard Flödl aus Backnang mit authentischer irischer Musik, gespielt auf typischen irischen Instrumenten.

„Die einzigartige Fotoserie zeigt uns, in welcher schönen Stadt wir eigentlich wohnen.“

Heike Schokatz



Dr. Joachim Hennze (v.r.) übergibt Bürgermeisterin Heike Schokatz den Bildband, dabei sind Bernhard Lasotta (MdB/CDU) und Josip Juratovic (MdB/SPD). Foto: Landauer

ten. „Was hier in unserem Rathaus zu sehen ist, löst Freude aus, zwei wahre Köpfe zeigen hier bei uns, was sie können“, sagte Bürgermeisterin Heike Schokatz bei der Vernissage. „Die einzigartige Fotoserie zeigt uns, in welcher schönen Stadt wir eigentlich wohnen“, ergänzte das Stadtoberhaupt.

Großformatig Auf 28 großformatigen Bildern sind nicht nur die historischen Bestandteile dargestellt, sie stehen auch im naturräumlichen Kontext. Hennze und Lattner warfen zudem den Blick auf und in Betriebe, die zum Stadtbild zählen. So finden neben dem bekannten Michaelsberg, die Weinbaugebiete „Himmelreich“, die Flusslandschaft

des Neckars auch die zum Erscheinungsbild der Stadt zählenden Firmen und Betriebe Beachtung. Dazu gehören die Baden-Württembergischen Steinbruchbetriebe, die Firma Peter Kwasny, eine Herstellerfirma für Speziallacke, und als schöner Kontrast der Pflegestützpunkt Haus Christine, der die soziale Komponente der Stadt darstellt. Vertreter der drei Firmen waren bei der Vernissage als Ehrengäste dabei.

„Für mich gehören Unternehmen genauso wie der historische Kern einer Stadt zum unverwechselbaren Erscheinungsbild einer Kommune“, formulierte es Lattner. Nachdem Hennze und er im Jahr 2005 den ersten Bildband „Raum Heilbronn“ über die Stadt Heilbronn

herausgebracht haben, folgte eine umfangreiche Serie, in der sie den Landkreis einbezogen, dabei Landschaften und Kommunen in den Fokus der Kamera nahmen und ihre Betrachtungsweise dazu vorstellen.

Heimat Für den Landtagsabgeordneten Dr. Bernhard Lasotta (CDU) aus Bad Wimpfen passt die Serie „Raum Heilbronn“ zu seinem Gefühl, das er mit Heimat verbindet. An die Autoren gerichtet sagte er: „Sie zeigen mit ihrer Serie eine ästhetische Herangehensweise und stellen unsere wunderschöne Landschaft, ihre Städte, ihre Menschen und Unternehmen in beeindruckender Weise vor und zeigen uns, was unser Herz erfreut“, lobte der Landespoli-

tiker die Autoren. Geschichte habe Dynamik, und die lässt sich an der Bilderserie im Rathaus ablesen und komme überzeugend zum Ausdruck, fügte Lasotta hinzu. Hennze überreichte Bürgermeisterin Heike

Schokatz symbolisch den ersten Bildband, bei der auch der SPD Bundestagsabgeordnete Josip Juratovic dabei war. Der Bildband „Raum Heilbronn – Stadt Gundelsheim“ zeigt auf 120 Seiten 181 Fotografien.

Zur Person

Dr. Joachim Hennze aus Offenau hat Geschichte, Kunstgeschichte und Volkskunde in Erlangen und Freiburg studiert, ist Baukunsthistoriker und wohnt in Offenau. Seine beruflichen Stationen waren das Landesdenkmalamt Baden-Württemberg, Hohenloher Freilandmuseum Schwäbisch Hall-Wackershofen, die Firma Würth in Künzelsau-Gaisbach, die Neckarschiffahrts-

geschichte städtisches Museen Heilbronn sowie die Untere Denkmalbehörde der Stadt Heilbronn. **Bernhard J. Lattner** nennt sich Freischaffender Lichtbildner und hat 1983 seine erste Fotoausstellung in Stuttgart gehabt. Seither hat Lattner zahlreiche Bildbände, Jahreskalender und Fotoausstellungen gestaltet und ist auch als Industriefotograf tätig. lan

Gemeinderat beschließt Haushalt

HARDTHAUSEN Nach der Einbringung im Dezember und der Beratung im Januar hat der Hardthausener Gemeinderat den Haushalt 2018 in der jüngsten Sitzung beschlossen. Bürgermeister Harry Brunnet konnte zum sechsten Mal hintereinander einen Haushalt vorstellen, in dem eine Null in der Spalte bei den neuen Krediten steht. Der Haushaltsplan hat ein Gesamtvolumen

von rund 13,6 Millionen Euro. Davon fallen 11,1 Millionen Euro auf den Verwaltungshaushalt.

Wichtig für die Kommune mit den drei Ortsteilen ist, dass es eine Zuführung von etwas über einer Million Euro geben wird, denn es stehen Investitionen an: Ausgebaut werden soll der Kochersteinsfelder Kindergarten, der mit 1,5 Millionen Euro veranschlagt wird. Kämmerin

Susanne Heuser muss für die Baumaßnahme aus den Rücklagen rund 1,1 Millionen Euro entnehmen, es bleiben aber noch knapp 400.000 Euro auf dem Sparbuch der Gemeinde Hardthausen.

Die Pro-Kopf-Verschuldung der Gemeinde wird, wenn alles klappt, am Ende dieses Jahres bei 221 Euro und damit deutlich unter dem Landesdurchschnitt liegen. rk

Zieh- und Zupfkapelle in Saline

OFFENAU Beim Gastspiel von „Stumpfes Zieh- und Zupfkapelle“ am kommenden Freitag, 9. März, werden die Zuhörer im Kulturforum Saline wieder handgemachte Musik vom Feinsten erleben. Beginn ist um 20 Uhr.

„Heut' nemme und morga net glei“ heißt das aktuelle Programm der vier virtuosen und „vielsaitigen“ Hausmusiker, bei denen Staunen

und Lachen unbedingt dazugehören. Denn hier wird gezupft, gezogen, geblasen, gesungen, gebrüllt, gestrichen, geschlagen, getrunken, gegessen und geschwitzt, was das Zeug hält.

Karten für „Stumpfes Zieh- und Zupfkapelle“ gibt es zum Vorverkaufspreis von 22 Euro im Offenauer Rathaus unter der Telefonnummer 07136 95400. red

Vorbereitung für Bürgermeisterwahl beginnt

Bewerberfrist für das Amt des Verwaltungschefs vom 24. März bis 22. Mai – Urnengang am 17. Juni

Von Rainer Köller

HARDTHAUSEN Der Abschied der Hardthausener von ihrem Bürgermeister kommt mit Riesenschritten näher. Vier Jahrzehnte lang leitete Harry Brunnet die Geschicke der heute rund 4100 Einwohner zählenden Kommune am Rand des Harthäuser Waldes im Kochersteinsfelder Rathaus. Die stellvertretende Hauptamtsleiterin Bettina Müller trug deshalb im Gemeinderat die Maßnahmen für die Vorbereitung und Organisation der Bürgermeisterwahl vor. Auf ihren Vorschlag hin beschlossen die Gemeinderäte, dass die Wahl am Sonntag, 17. Juni, stattfinden wird.

Vorstellung Das ist ein Termin im vorgeschriebenen Zeitraum. Falls an diesem Tag keine Entscheidung fällt und Neuwahlen erforderlich werden, sollen diese am Sonntag, 8.

Juni, durchgeführt werden. Gegenstand der Beratung war auch, ob den Bewerbern Gelegenheit zur Vorstellung in einer zentralen öffentlichen Versammlung gegeben werden soll. Das sei eine Kann-Bestimmung, das heißt, eine solche Öffentlichkeitsveranstaltung ist nicht zwingend erforderlich, erklärte Bettina Müller.

Da der amtierende Rathauschef in den Ruhestand treten wird, muss aber auf jeden Fall ein neuer Bürgermeister gewählt werden, und so sahen die Gemeinderäte schon die Notwendigkeit einer Vorstellung der Kandidaten. Da die größte Halle für so ein Vorhaben in Lampoldshausen steht, wird die Kandidatenvorstellung dort stattfinden. Als Termin wurde der Abend des Donnerstags, 7. Juni, 19.30 Uhr, festgelegt.

Geregelt wurde auch gleich, dass die öffentliche Vorstellung kein Diskussionsforum werden soll, weshalb die Redezeit der Kandidaten



Hardthausens Bürgermeister Harry Brunnet geht im August nach 40 Amtsjahren in den Ruhestand. Deshalb werden Neuwahlen vorbereitet. Foto: Agentur Kochertal

auf jeweils 20 Minuten begrenzt wird. Für die Zuhörer gilt, dass jeder nur zwei Fragen stellen darf. Zur Beantwortung dieser Fragen stehen den Bewerbern fünf Minuten zur

Verfügung. Nicht einig waren die Gemeinderäte mit dem Vorschlag der Verwaltung, dass die Gesamtfragezeit auf eine Stunde beschränkt wird. Diese Zeit wurde auf 90 Minu-

ten verlängert. Die Ausschreibung der Bürgermeisterstelle in Hardthausen wird lediglich im Staatsanzeiger erfolgen.

Wahl Ausschuss Dafür wurde beschlossen, dass dies in der Ausgabe am 23. März erfolgen soll. Das bedeutet, dass eine Bewerbung ab Samstag, 24. März, möglich sein wird. Die Frist endet am Dienstag, 22. Mai, um 18 Uhr. Verantwortlich für eine ordnungsgemäße Durchführung der Vorbereitungen und der Wahl selbst wird der Gemeindevorstand sein. Dessen Vorsitzender ist der noch amtierende Bürgermeister Harry Brunnet. Seine Stellvertreterin ist Sabine Gebert. Die beiden Beisitzer sind Rainer Schwab und Thoms Herkert. Als deren Stellvertreter wurden Ulrich Scheuber-Häberlein und Hartmut Reichert gewählt. Schriftführerin ist Bettina Müller.

Neckarsulm

Sprechstunde im März

Der Heimat- und Museumsverein Neckarsulm veranstaltet am Donnerstag, 8. März, wieder eine öffentlichen Sprechstunde. Von 16 bis 18.30 Uhr können sich Interessierte, Mitglieder und Gäste im Vereinsheim, Grabenstraße 19, über die Vereinsarbeit informieren. red

Betreuung bei Demenz

Die Betreuungsgruppe der Sozialstation Neckarsulm-Erlenbach-Untereisesheim gestaltet am Donnerstag, 8. März, von 14 bis 17 Uhr einen Nachmittag für Menschen mit Demenz oder psychischen und körperlichen Einschränkungen. Die Teilnehmer treffen sich im Neckarsulmer Gebäude der Sozialstation, Spitalstraße 5. Gesprächsthema ist das Kinderlied „Im Märzen der Bauer“. Anmeldung unter 07132 35-268. red

Kleiderkammer geöffnet

Die Kleiderkammer des DRK Neckarsulm in der Gottlieb-Banzhaf-Straße 24 ist ab März zweimal im Monat geöffnet. Öffnungstage im ersten Halbjahr 2018 sind immer donnerstags von 9 bis 11 Uhr: 8. und 22. März, 5. und 19. April, 3. und 17. Mai, 14. und 28. Juni sowie 12. und 26. Juli. Im August bleibt die Kleiderkammer geschlossen. red

Jahrgangsvereinigung

1936/37: Der Jahrgang trifft sich am Donnerstag, 8. März, ab 12 Uhr zum Mittagstisch und gemütlichem Beisammensein in der Weinstube Löhe in Erlenbach, Friedenstraße 27. Wanderer treffen sich am alten Hallenbad in Neckarsulm um 11 Uhr zum Abmarsch zu Löhe. red

Möckmühl

Jagdgenossen treffen sich

Die Jagdgenossenschaft Möckmühl trifft sich am Mittwoch, 7. März, um 20 Uhr im Sportheim Züttlingen zur Genossenschaftsversammlung. Auf der Tagesordnung stehen der Beschluss über die Verwendung des Reinertrages, der Haushaltsvoranschlag, Wahlen und die Verpachtung der Jagdbögen. red

Kreativabend für Frauen

Die Landfrauen vom Ortsverein Möckmühl treffen sich am Mittwoch, 7. März, um 18.30 Uhr im Vereinsraum im Alten Schulhaus zu einem Kreativabend. Auf dem Programm stehen Stricken, Häkeln, Basteln und Schwätzen. red

Hardthausen

Abend für Frauen

Am Freitag, 9. März, findet ein Abend für Frauen im Bürgerhaus Kochersteinsfeld statt. Um 19.30 Uhr gestalten Sibylle & Band ein Konzert. Sibylle Kreß singt Lieder vom Glauben, Oldies und aktuelle Popsongs. Im Anschluss wartet ein Buffet. Karten gibt es im Vorverkauf bei Stefans Kaufhaus in Neuenstadt und in den Filialen der Volksbank Möckmühl in Kochersteinsfeld, Gochsen und Bretlach für zehn Euro. Abendkasse: zwölf Euro. red

Bad Friedrichshall

OGV-Frauen treffen sich

Der OGV-Duttenberg lädt alle Frauen, die Freude an Gärtnern und Unterhaltung haben, am Donnerstag, 8. März, von 14 bis 16 Uhr zum Treffen ins Vereinsheim „Zur Schön“ ein. Neben dem Austausch über Gartenthemen bei Kaffee und Tee geht es um „Garten genießen trotz Allergien“. red

Neuenstadt

Lesung nicht im Café

Die Romanlesung mit Petra Waldherr am Donnerstag, 8. März, um 14.30 Uhr findet nicht im Stadtcfé, sondern im Restaurant Brunnenstüble in Cleversulzbach statt. red